"Kunst mit Kettensägen": Doppelsieg für Axel Glanz

29.07.2024 14:13 von Heike Nyari

Doppelsieg für Axel Glanz und Ehrenpreis für Jürgen Pisarz

(Tornau/Wsp/ny). Das letzte Juli-Wochenende galt wieder traditionell dem Internationalen Holzskulpturenwettbewerb „Kunst mit Kettensägen“, zu dem die Gemeinde Tornau und der Verein Dübener Heide herzlich einluden. 22 Holzkünstler nahmen die Herausforderung an und schufen nach dem vorgegebenen Motto „Wald und Wild“ innerhalb von zwei Tagen die unterschiedlichsten Skulpturen. Es ist immer wieder erstaunlich, mit welcher Energie und Kreativität die angereisten Künstler die Herausforderung annehmen, um aus wuchtigen Baumstämmen mit Kettensägen imposante und zum Teil recht filigrane Figuren herauszuschälen.

Dabei wurden sie auch in diesem Jahre von Tausenden Besuchern bei ihrer Arbeit beobachtet. Die Gäste waren es dann auch, die mit ihrer Stimmabgabe die Favoriten für den Publikumspreis bestimmten. Am späten Sonntagnachmittag waren alle Stimmen ausgezählt und zur Siegerehrung baten Axel Mitzka und Udo Reiss alle Schnitzkünstler auf die Bühne.

Die mit Abstand meisten Stimmen erhielt Axel Glanz aus Serno in Sachsen-Anhalt, der sich schon seit vielen Jahren an dem Motorsägenevent im idyllischen Hammerbachtal beteiligt. Doch die Bekanntheit allein reicht nicht, um den Sieg davonzutragen. Schaut man sich die imposante Skulptur „Abflug“ an, wird schnell klar, dass hier Kunst und handwerkliches Können in Perfektion vereint sind.

Das sahen übrigens die Schnitzkünstlerkollegen genauso. Denn auch in der zweiten Kategorie, bei dem die Teilnehmer sich untereinander bewerten, errang Axel Glanz mit großem Abstand den ersten Platz.

Beim Zuschauerpreis belegte Felix Altenburg mit der Figur „Friedrich“ den zweiten und Franz Wincierz mit „Interessante Fichte“ den dritten Platz. Beim Künstlerpreis erhielt Felix Altenburg knapp vor Kevin Dedow die zweitmeisten Stimmen. Doch auch viele andere Skulpturen zogen mit Begeisterung die Blicke auf sich und schon in seinen einleitenden Worten zur Prämierung bemerkte Reiss, dass die Wahl bei den geschaffenen Kunstwerken wirklich schwer fiel.

Jürgen Pisarz aus Bad Düben ist bekannt für seine ganz eigene Art, Kunstwerke zu schaffen. Die äußerst schlichte Eleganz seiner Kreation „Waldbalance – Balance des Waldes“ lässt viel Spielraum für Interpretationen. Das sprach den Tornauer Künstler Bernd Garbe an, denn er ist es, der den jährlichen Ehrenpreis vergibt. So erhielt Jürgen Pisarz aus seinen Händen ein Originalgemälde als Preis.

Rings um das Schnitzer-Fest an Weichers Mühle war natürlich wieder ein Heidemarkt mit regionalen Spezialitäten gestrickt. Es gab ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und der wohl größte Sommerbiergarten im Naturpark lud zum Verweilen ein. Der Sonntagsstar war zweifelsohne die Sängerin Linda Feller, die mit einem Mix aus Country, deutschem Schlager und Pop die Bühne rockte. Eine anschließende Autogrammstunde, bei der sich der Star auch gern fotografieren ließ, erfreute die Fans.